

# „Nachhaltiger Vermittlerbetrieb“

## Kriterien des BVK-Berichtsstandards – Teil 3: Wertschöpfung



### Die zwölf Berichts-Kriterien

#### STRATEGIE

- Nachhaltigkeitsstrategie
- Wesentlichkeit
- **Wertschöpfung**

#### UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

- Prozesse und Regeln
- Nachhaltige Führung
- Stakeholder

#### UMWELT

- Ressourcennutzung und Emissionen
- Ressourcenmanagement
- Umwelt-Engagement

#### GESELLSCHAFT

- Menschen- und Arbeitsrechte
- Gemeinschaft und Solidarität
- Compliance

### Hintergrund

Vermittler, die ihr Engagement für nachhaltige Entwicklung dokumentieren wollen, können dieses auf der eigens dafür eingerichteten Plattform [www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de](http://www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de) tun.

**W**er für sein Unternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie oder einen Nachhaltigkeitsbericht verfasst und auf der Plattform veröffentlicht, führt ein entsprechendes Siegel. Voraussetzung dafür ist, dass zu den dort vorgegebenen zwölf Kriterien des Standards mindestens eine Aussage über den Status Quo, die Ziele für das kommende Jahr und konkrete geplante Maßnahmen formuliert werden. Die zwölf Kriterien sind in den Kategorien „Strategie“, „Unternehmensführung“, „Umwelt“ und „Soziales“ zusammengefasst. In dieser Artikelserie der VersVerm werden die Kriterien vorgestellt.

In der Ausgabe 11/12/2021 wurde das Kriterium „Nachhaltigkeitsstrategie“ vorgestellt, in der Ausgabe 01/2022 das Kriterium „Wesentlichkeit“ und hier das dritte und letzte Kriterium der Kategorie „Strategie“, die „Wertschöpfung“.

#### Kriterium 3: (Tiefe der) Wertschöpfung Theoretischer Bezugsrahmen

Der dritte Teil der strategischen Festlegungen beschreibt die Tiefe, mit der Nachhaltigkeitsaspekte in den einzelnen Bestandteilen der Wertschöpfung des jeweiligen Vermittlerbetriebs berücksichtigt werden sollen.

Zur systematischen Einordnung: Neben der Frage nach der Nutzenstiftung („cui bono?“) und dem Verwertungsmodell (Entgelt, Kosten und Gewinn) stellt das Wertschöpfungsmodell das dritte Modul der Beschreibung eines jeden Geschäftsmodells dar.

Jede wirtschaftliche Betätigung lässt sich anhand des Wertschöpfungsmodells darstellen. Das gilt für komplexe Geschäftsideen wie die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Vakzinen ebenso wie für das relativ dazu einfachere Geschäftsmodell des Vermittlerbetriebs.

Die einfache Grundidee: Jedes Unternehmen vollzieht sowohl wertschöpfende Aktivitäten, die den Wert des Produktes oder der Dienstleistung Schritt für Schritt erhöhen. Die so durchlaufenen Phasen werden traditionell grafisch in Form einer Kette dargestellt, der „Wertschöpfungskette“. Dort finden sich auch die unterstützenden Aktivitäten, die unabhängig von den Phasen immer notwendig sind, um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten. Vermittlerbetriebe führen hier seit Langem die Klage, dass überbordende Regulatorik und die Überwälzung von administrativen Tätigkeiten seitens der VU zu Aufwänden führen, die durch die primären Aktivitäten immer weniger verdient werden können. Die Abbildung zeigt die idealtypische Wertschöpfungskette für einen Vermittlerbetrieb. In der Realität gibt es sicherlich Abweichungen, auch sind nicht alle Aktivitäten berücksichtigt, es handelt sich um eine individuell anpassbare Grundstruktur.



#### Aussagen für die Nachhaltigkeitsstrategie

Jeder Vermittlerbetrieb ist in der Gesamtheit seiner Bestandteile und der Entscheidung für seine Strategie einmalig. Daher fällt auch die Entscheidung über den Ort und die Tiefe der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Wertschöpfungsmodell individuell aus.

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex DNK formuliert eine Checkliste mit vier Fragen, die für diesen Kontext textlich angepasst und erweitert werden, sowie als Orientierung dienen können:

1. Welche Phasen durchläuft die betriebliche Wertschöpfung? Welche sekundären Aktivitäten werden identifiziert?
2. Welche Nachhaltigkeitsaspekte sollen in den primären und sekundären Aktivitäten berücksichtigt werden?
3. Bis zu welcher Tiefe und ggf. mit welcher Konsequenz sollen sie berücksichtigt werden?
4. Wie soll bei notwendigen Anpassungen (individuelle Entscheidung!) reagiert und mit den internen und externen Betroffenen darüber kommuniziert und verhandelt werden?

#### Umsetzung

Vermittlerbetriebe, die eine solche Analyse noch nicht durchgeführt haben, können bei der Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie nach den Vorgaben des BVK-Berichtsstandards zu diesem Kriterium anmerken, dass

eine Beschäftigung mit der Tiefe der Nachhaltigkeitsaspekte in der Wertschöpfung geplant ist. Eine Antwort auf die Fragen 1 und 2 der Checkliste kann jedenfalls anhand der Grafik und ihrer ggf. individuellen Anpassung gegeben werden.

Solche Vermittlerbetriebe, die dazu bereits Ergebnisse haben, führen für jede Aktivität auf, welche Antworten auf die Fragen 3 und 4 gegeben werden. Die enorme strategische Bedeutung dieses Kriteriums wird spätestens dann deutlich, wenn Aussagen darüber getroffen werden, wie mit nicht ESG-konformen Produkten der Vertragspartner umgegangen werden soll.

#### Weitere Infos und Hilfen

Für die Berichterstattung und die Führung des Siegels des „Nachhaltigen Vermittlerbetriebs“ können auf der Homepage Formulierungshilfen und ein beschreibbares Template angefordert werden. Außerdem werden am Ende dieses Artikels Kontaktinformationen und Termine für Online-Veranstaltungen aufgeführt, die zur Vertiefung angeboten werden. Zudem empfiehlt sich wie immer der kollegiale Austausch, sei es in den 79 Bezirken des BVK oder in den überregionalen Gremien. Hier können bei Bedarf auch externe Experten hinzugezogen werden.

In der nächsten Ausgabe der VersVerm wird das erste Kriterium der Kategorie „Unternehmensführung“, „Prozesse und Regeln“ vorgestellt.

Falls Sie an der Brancheninitiative teilnehmen wollen, finden Sie weitere Informationen unter [www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de](http://www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de)

**Können wir Ihnen persönlich weiterhelfen?**

Dann schreiben Sie uns eine Mail unter [info@nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de](mailto:info@nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de) oder rufen uns an: 0228/22805-16 oder -36. Sie möchten mit anderen Kolleginnen und Kollegen eine Veranstaltung zum Thema

durchführen, eine digitale oder analoge Schulung oder ein Formulierungscoaching anfragen? Sie bekommen jede Art von Unterstützung, Information und konkreter Hilfe, die wir leisten können! Bleiben Sie neugierig!



von Stefan Frigger, Geschäftsführer der BVK-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Bonn

### Online-Veranstaltungen zum Branchenstandard mit viel Raum für individuelle Fragen:

18. Februar 2022, 14–16 Uhr | 4. März 2022, 14–16 Uhr

Bitte melden Sie sich per Mail unter Angabe des Datums an: [dlg@bvk.de](mailto:dlg@bvk.de)



### Berichten Sie öffentlich und transparent über Ihr Engagement zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung

Auf der Plattform [www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de](http://www.nachhaltiger-vermittlerbetrieb.de) können Vermittlerbetriebe ihre Nachhaltigkeitsstrategien oder Nachhaltigkeitsberichte hinterlegen.

Dadurch, dass sie öffentlich einsehbar sind, entsteht Transparenz gegenüber anderen Marktteilnehmern, den Kunden und anderen relevanten Stakeholdern.



ARBEITSKREIS  
VERTRETERVEREINIGUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
ASSEKURANZ e.V.

Save the date!

## EINLADUNG ZUR FRÜHJAHRSTAGUNG 2022

Freitag, 11. und Samstag, 12. März 2022

**Ansprechpartner** (für organisatorische Fragen):

Carsten Krebs  
Jacobsenweg 6  
13509 Berlin

Tel: 030-330918-0  
Fax: 030-330918-20  
[carsten.krebs@avv-ev.de](mailto:carsten.krebs@avv-ev.de)

Weitere aktuelle Infos finden Sie auf unserer Website unter: [www.avv-deutschland.de](http://www.avv-deutschland.de)